

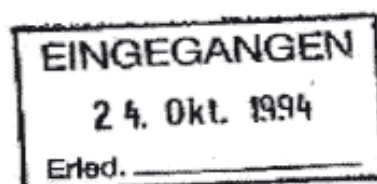


FREISTAAT SACHSEN

Der Ministerpräsident

Herrn
Theo Wenig
Wirtschaftsberater
Gartenhäuser 10

08606 Oelsnitz



Dresden, 12.10.1994

Sehr geehrter Herr Wenig,

Ihre Gedanken zum weiteren wirtschaftlichen Aufbau des Vogtlandes habe ich mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Ich möchte daher die Gelegenheit ergreifen und Ihnen für Ihr persönliches Engagement im Freistaat Sachsen danken.

Zu der von Ihnen vorgeschlagenen Zusammenlegung sämtlicher Sparkassen im Vogtland zu einer einheitlichen Vogtland-Sparkasse teilt mir das Sächsische Staatsministerium der Finanzen mit, daß man bereits Anfang dieses Jahres mit den Sparkassenvorständen und den Landräten des Vogtlandes Möglichkeiten und Vorteile einer Zusammenlegung der dortigen Sparkassen erörtert hat. Dabei konnte durchaus eine grundsätzliche Bereitschaft für eine Großfusion festgestellt werden. Wie Sie wissen, ist gegenwärtig ein Normenkontrollverfahren gegen die Kreisgebietsreform im Vogtland anhängig. Der Ausgang dieses Verfahrens muß zunächst abgewartet werden. Sollte es doch noch zu einem einheitlichen Landkreis kommen, ergäbe sich quasi automatisch eine Vereinigung aller Vogtlandsparkassen.

Zu Ihrem Vorschlag der Gründung einer Vogtland-Wirtschafts-Aufbau-GmbH unter Beteiligung einer neuen Vogtland-Sparkasse ist anzumerken, daß die Sparkassen nach dem Sächsischen Sparkassengesetz zwar den öffentlichen Auftrag haben, die Versorgung in ihrem Geschäftsgebiet mit Geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Die Sparkassen können aber nur sehr begrenzt für die Zwecke staatlicher Wirtschaftsförderung unmittelbar herangezogen werden.

...

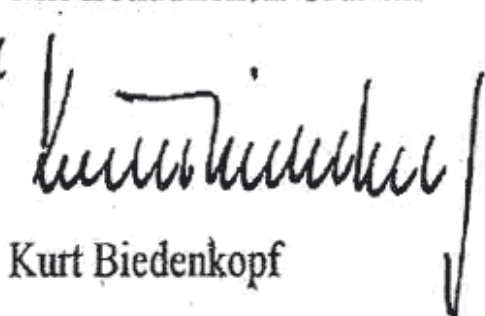


Aus diesem Grunde wurden bisher Beteiligungen einzelner oder mehrerer Sparkassen an örtlichen oder regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften nur bei kleineren Kapital-einlagen genehmigt.

Mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, deren Gesellschafter neben den hiesigen Handwerkskammern sowie Industrie- und Handelskammern insbesondere Banken und über die Sächsische Landesbank Girozentrale mittelbar auch die Sächsischen Sparkassen sind, steht ein Instrument der Wirtschaftsförderung zur Verfügung, wie es Ihnen vorschwebt. Die Beteiligungsgesellschaft fördert vorrangig kleine und mittlere Unternehmen im Freistaat Sachsen, indem diesen haftendes Eigenkapital zur Verfügung gestellt wird.

Über Ihren Hinweis auf die im Vergleich zu privaten Aktivitäten mangelnde Effizienz der Wirtschaftsförderung durch Landkreise und Kommunen habe ich das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit unterrichten lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Biedenkopf', written in a cursive style. The signature is positioned to the right of the typed name.

Kurt Biedenkopf